



PFARREI
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN



Pfingsten 2026



im Abonnement
kostenlos erhältlich

**Gemeinsam Glauben
in Vielfalt leben**

Maria Schutz Kaiserslautern
(mit St. Franziskus Kaiserslautern und St. Blasius Mölschbach)
Christ König Kaiserslautern - St. Norbert Kaiserslautern
St. Laurentius Hochspeyer mit Fischbach
St. Josef Trippstadt mit Stelzenberg - St. Josef Waldleiningen



Liebe Leserinnen und Leser!

Als ich dieses Vorwort zum Pfingstbrief schreibe, habe ich gerade schon zwei Vorbereitungstreffen für unsere „Kirche kunterbunt“ zur ökumenischen Nacht der Kirchen am Pfingstsonntag hinter mir. Gemeinsam mit einem guten Dutzend Männer und Frauen aus verschiedenen Kirchengemeinden und Konfessionen in und um Kaiserslautern haben wir in der Marienkirche und im Pfarrheim von St. Maria zusammengesessen, haben Gottes Wort aus der Bibel gehört und betrachtet, haben miteinander gebetet und gesungen und uns dann den Kopf darüber zerbrochen, wie man denn die göttliche Person „Heiliger Geist“ für Kinder und Familien irgendwie anschaulich machen und sie ihnen nahebringen könnte.



Nach anfänglichem Stocken und Zögern sind uns immer mehr Spiele, Aktionen, Basteleien, Rätsel, Lieder und Workshops für unsere Stationen eingefallen. Da war so viel Energie im Raum! Irgendwann hat es nur so gesprudelt vor Ideen.

Am Ende waren es so viele, dass wir sogar ein paar davon wieder streichen mussten. Denn unsere „Kirche kunterbunt“ sollte ja nicht mehrere Tage lang dauern.

So bin ich voller Hoffnung, dass Gottes Geistkraft in unserer „Kirche kunterbunt“ an Pfingsten für viele kleine und große Menschen erfahrbar werden kann. Ganz gewiss bin ich aber, dass ich sie selbst schon in unseren Vorbereitungstreffen wahrnehmen und spüren durfte:

als wir uns nämlich als Christinnen und Christen unterschiedlicher Traditionen zusammentaten,

als wir Gottes Wort hörten und es uns ergriff,

als unsere Gedanken nur so sprudelten,

und als wir nur noch darauf brannten, dass endlich der Pfingsttag da wäre, wir die Türen weit aufmachen und allen etwas davon zeigen könnten, was uns innerlich be-GEIST-ert.

Solche Pfingst-Momente dürfen wir zum Glück immer wieder erfahren, in ganz verschiedenen Situationen, mit ganz unterschiedlichen Menschen, *in* unseren Kirchengebäuden und *außerhalb* von ihnen. Denn „Gottes Geist weht, wo er will“ (Joh 3,8). Dafür bin ich von Herzen dankbar!

Was war Ihr letzter Pfingstmoment?

Behalten Sie es nicht für sich! Erzählen Sie es weiter, stärken Sie sich und andere damit: und schon ist der Heilige Geist wieder am Werk. Gott sei Dank!

Im Namen unseres gesamten Teams der haupt- und ehrenamtlich Engagierten in der Pfarrei Maria Schutz wünsche ich Ihnen schöne und gesegnete Pfingsttage und dass Gottes Geist in und durch uns spürbar ist!

Ihr

Andreas Braun

Polnische Gemeinde in Maria Schutz – Gemeinsam auf dem Weg



Seit dem 1. Januar 2026 ist die polnische Gemeinde ein fester Bestandteil unserer Pfarrei Maria Schutz in Kaiserslautern. Mit großer Freude und Offenheit hat sie ihren Platz in unserer Gemeinschaft gefunden und bereichert das Gemeindeleben auf vielfältige Weise.

Von Anfang an war spürbar, dass das Miteinander von gegenseitigem Respekt und dem Wunsch geprägt ist, voneinander zu lernen. Die Integration in die deutsche Gemeinde gelingt Schritt für Schritt und wird von beiden Seiten aktiv und herzlich gestaltet. Dabei entsteht ein lebendiger Austausch, der Brücken zwischen Kulturen baut und neue Perspektiven eröffnet.

Gleichzeitig ist es der polnischen Gemeinde ein wichtiges Anliegen, ihre eigenen Traditionen zu pflegen und lebendig zu halten. Religiöse Feste, Gebetsformen und kulturelle Bräuche bringen eine besondere Vielfalt in das Gemeindeleben ein und laden alle ein, daran teilzuhaben.

Die polnische Gemeinde fühlt sich sehr gut in Maria Schutz angenommen.

So wächst in Maria Schutz eine Gemeinschaft, die von Vielfalt lebt und in der sich Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam auf den Glaubensweg machen – getragen von Respekt, Offenheit und der Freude am gemeinsamen Glauben.



*Text: Klaudiusz Okon
Fotos: privat*



Vorschulkinder der Kita Christ König zeigen Herz für Bedürftige

Am 26. März 2026 setzten die Vorschulkinder der Kita Christ König ein besonderes Zeichen der Nächstenliebe. Mit viel Engagement und großer Freude bereiteten sie gemeinsam Brottüten für bedürftige Menschen vor. Mit Unterstützung der Erzieherinnen und Erzieher wurden die Tüten liebevoll gepackt – gefüllt mit Lebensmitteln und kleinen Aufmerksamkeiten.

Ein besonderer Moment für die Kinder war die anschließende Übergabe: An der Pforte des Pfarramts Maria Schutz durften sie die Brottüten persönlich an Bedürftige verteilen. Für viele der Kinder war dies eine neue und prägende Erfahrung. Sie konnten hautnah erleben, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und anderen zu helfen.

Die Aktion ist Teil des sozialen Engagements der Kita und vermittelt bereits den Jüngsten christliche Werte wie Mitgefühl, Teilen und Verantwortung für die Gemeinschaft. Die strahlenden Gesichter der Kinder und die dankbaren Reaktionen der Empfänger zeigten eindrucksvoll, wie wertvoll solche Begegnungen sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diese Aktion möglich gemacht haben. Möge dieses Beispiel viele zum Nachahmen anregen und weiterhin ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität in unserer Gemeinde setzen.



Text: Kita Christ König; Foto: Pfarrei Maria Schutz

Für die Brotausgabe an jedem Werktag und das monatliche Samstagssessen in Maria Schutz sind wir auf Geld- und Sachspenden angewiesen. Auch helfende Hände werden immer mal wieder gebraucht ...

Wenn Sie uns unterstützen wollen, wenden Sie sich gern an das Pfarrbüro oder direkt an Sozialreferentin Jutta Baltés Tel. 0631-3412119.

In der Gemeinde St. Norbert werden haltbare Lebensmittel gesammelt, die dann an den Helferkreis Kalkofen weitergeleitet werden – auch hier freuen wir uns über Ihre Spende. Abgeben können Sie Produkte wie Reis und Nudeln, Konserven, Süßwaren oder auch Hygieneprodukte zu den Gottesdienstzeiten im Gemeinderaum St. Norbert oder auch im Foyer der Kita.

Noch ein Hinweis: Wir haben **KEINE** Verwendung für Kleidung und Schuhe (außer bei der jährlichen Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie)! Bitte geben Sie gut erhaltene Kleidung beim Christophorus-Heim oder dem Fairness-Kaufhaus ab! Vielen Dank.

Osterfeuer und Gottesdienst in Trippstadt

Am Osterwochenende fand bei der Heidenkopfhalle in Trippstadt wieder das Osterfeuer statt. Über 100 Teilnehmende versammelten sich bei bewölktem, aber trockenem Wetter, um zunächst einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern und anschließend das eindrucksvolle Feuer bei Wurstbrötchen oder Käsespießen und einer Schüssel Suppe zu bewundern. Begleitend wurden Live-Musik sowie Spiele für die Kinder angeboten.



Wir feierten den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin Ulrike Höflich, Pfarrer Klaudiusz Okon und Diakon Markus Breuer mit Unterstützung durch unsere Ministrantinnen und Ministranten, sowie dem protestantischen Posaunenchor und zwei Gitarristen, die den Gottesdienst musikalisch begleiteten. Im Mittelpunkt stand die Osterbotschaft von der Auferstehung Jesu, der für uns das wahre Licht der Welt ist. Dies drückten wir auch rituell aus, indem zunächst die Kinder ihre Kerzen an den großen Osterkerzen entzündeten. Sie



verteilten das Licht dann weiter an die ganze Gemeinde. Am Ostermorgen setzten wir die Osterfeier in einem stimmungsvollen und feierlichen Gottesdienst mit Elementen der Osternacht fort, nachdem wir die Osterkerze mit dem Licht des am Vorabend gesegneten Feuers entzündet hatten.

Unser Dank gilt der Zukunftswerkstatt Trippstadt für die Organisation dieses Events und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.



*Text: Markus Breuer
Fotos: Felix Mittelstädt*

Gemeindeleben in St. Laurentius Hochspeyer

Für jede*n etwas dabei!

In der Gemeinde St. Laurentius stehen auch im neuen Kirchenjahr, trotz des Umbaus unserer Kirche, wieder viele Gottesdienste und Veranstaltungen auf dem Programm.

Nach dem Familiengottesdienst mit allen Sternsängern zu Beginn des Jahres, stellten sich im Februar unsere neuen Kommunionkinder vor. Mit ihrem Foto auf dem Symbol einer Windrose erzählten sie uns, was ihnen Halt und Orientierung in ihrem Leben gibt. Auch die traditionelle Kerzenweihe und der Blasiussegen standen in diesem Gottesdienst auf dem Programm.



In der Fastenzeit gab es ein musikalisches Abendgebet, in dessen Mittelpunkt das Gleichnis vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle stand. Am Ende dieses Abends durfte sich jede*r als Erinnerung eine Perle aus der Schatztruhe mit nach Hause nehmen.

Der Weltgebetstag wurde in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es neben netten Gesprächen auch wieder eine Weltgebetstagstorte, die uns den Abend versüßte.



Sehr berührend war der Krankensalbungsgottesdienst, den wir mit Pfarrer Gerhard Burgard feiern durften.

An Palmsonntag begrüßten die Kinder mit ihren gebastelten Palmsträußchen Jesus in unserer Mitte. Die Eier in den Sträußchen, die für das Leben stehen, hatten sie mit christlichen Symbolen bemalt. Die anschließende Passionsgeschichte veranschaulichten die Kinder den Gottesdienstbesucher*innen mit passenden Gegenständen. So entstand vor dem Altar ein schönes Bodenbild.



Die Gottesdienste an den Ostertagen waren wieder sehr vielfältig. Traditionelle und moderne Elemente sowie kindgerechte Formate, wie der Kreuzweg für Familien, wechselten sich dabei ab.

Ob Kinder, Familien, Senioren – für jede*n ist etwas dabei! Am schönsten sind aber die Veranstaltungen, bei denen alle Generationen unserer Gemeinde zusammenkommen.

*Text: Susanne Paschold
Fotos: Susanne Paschold und Lisa Fischer*

Kommt! Bringt eure Last.

Dieser Aufforderung der nigerianischen Frauen sind beim diesjährigen Weltgebetstag die Besucher und Besucherinnen im evangelischen Gemeindehaus Mölschbach gefolgt. Sie haben zu Beginn des Gottesdienstes symbolisch einen Kieselstein mit ihren Lasten und Sorgen vor Gott abgelegt. Nach der ansprechenden Liturgiefeyer hat uns Pater Innocent, der aus Nigeria stammt, authentisch über sein Heimatland berichtet. Das gemeinsame Essen mit leckeren landestypischen Spezialitäten und angeregten Gesprächen beendete den Abend.



Im Laufe des Jahres bieten sich in Mölschbach weitere Termine zum Zusammentreffen an:

Samstag, **25. Juli 2026** um 17.00 Uhr ökumenisches Gemeindefest unter der Pergola am ev. Gemeindehaus, Eulentalstraße 10, 67661 KL-Mölschbach

Sonntag, **09. August 2026** ab 10.00 Uhr musikalisches Sommerfrühstück an der Kirche St. Blasius, Stüterhofstraße 12, 67661 KL-Mölschbach

Sonntag, **06. September 2026** um 11.15 Uhr
ökumenischer Kerwe-Gottesdienst in St. Blasius, Stüterhofstr. 12, 67661 KL-Mölschbach

Sonntag, **11. Oktober 2026** um 11.00 Uhr
Ökum. Erntedank-Gottesdienst in der ev. Kirche, Johanniskreuzer Str. 57, KL-Mölschbach



*Text und Fotos:
Roswitha Christian*



Närrischer Frühschoppen Antonius-Brot Brotausgabe der Pfarrei Kolpingsfamilie Kaiserslautern-Ost Wo ist die Verbindung?



KOLPING

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Das Antonius-Brot bezeichnet die traditionelle Brotopfergabe und deren Verteilung an Arme, die im Zusammenhang mit der Verehrung des Heiligen Antonius von Padua (ca. 1195–1231) steht.

Einer Überlieferung zufolge versprach eine Mutter dem Heiligen Antonius, den Armen Brot zu spenden, falls ihr ertrunkener Sohn gerettet würde. Nach der wundersamen Rettung verbreitete sich die Sitte, Brot oder Geld an Bedürftige zu spenden, um den Heiligen zu ehren und für die erhörten Bitten zu danken. Dieses Almosen wird symbolisch als „*Brot des Heiligen Antonius*“ bezeichnet.

So entstand die Tradition, Notleidende zu unterstützen, basierend auf dem Almosenwesen des Franziskanerordens, verbunden mit der Verehrung des Antonius als Patron der Armen.

Die Brotausgabe in unserer Pfarrei hat eine gute Tradition, die das 1927 eröffnete Franziskaner-Minoriten-Kloster in Kaiserslautern begründet hatte. „Als es 2012 geschlossen wurde, war es uns ein Anliegen, sie fortzuführen“, sagt Pfarrer Klaudiusz Okon, der damalige Beauftragte für Caritas im Pastoralteam.



„Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist“. Dieses Zitat von Adolph Kolping steht im Leitbild aller Kolpingsfamilien. Wir sind ein generationsübergreifender katholischer Sozialverband, der sich als Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft versteht. Mit unseren Aktionen versuchen wir, solidarisch zu leben und verantwortlich zu handeln. Aktuell unterstützen wir Kolping in Tocantins/Brasilien, die „Aktion für das Leben e.V.“ sowie die „Antoniusbrotausgabe der Pfarrei“.

Ende November 2025 haben wir 60 Tütchen Weihnachtsplätzchen gebacken; diese wurden in den Weihnachtstüten bei der Brotausgabe für Bedürftige verteilt.

Nach dem diesjährigen Närrischen Frühschoppen am Fastnachtssonntag konnte die Kolpingsfamilie Kaiserslautern-Ost auch durch die mithilfe einiger Spender den schönen Betrag von 300 € für die Brotausgabe der Pfarrei zur Verfügung stellen.



Text: Josef Willenbacher

Grafik: Kolping; Bild: unbekannt

Einladung zu Priesterweihe und Primiz

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei Maria Schutz,

mit großer Dankbarkeit und Freude schaue ich auf meine bevorstehende Priesterweihe, die am **Samstag, dem 20. Juni 2026 um 9:30 Uhr im Dom zu Speyer** stattfinden wird. Am nächsten Tag, dem **21. Juni 2026 um 11:00 Uhr**, darf ich meine Primiz in der **Kirche Maria Schutz in Kaiserslautern** feiern.

Im Anschluss an beide Gottesdienste sind Sie herzlich zu einem Empfang eingeladen – auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

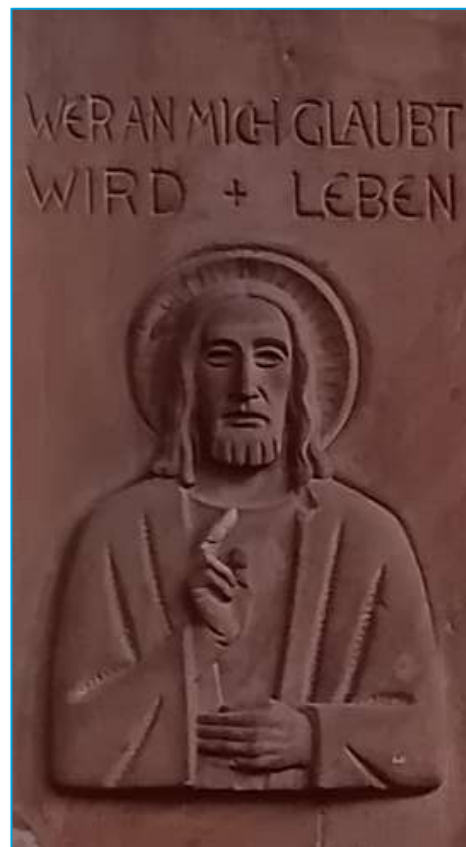
Zur Priesterweihe nach Speyer wird von unserer Pfarrei ein Bus fahren.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen allen, denen ich in unserer Pfarrei begegnen durfte. Die vergangenen eineinhalb Jahre waren für mich eine bereichernde Zeit. Ich habe mich von Anfang an herzlich aufgenommen gefühlt und durfte viel Vertrauen, Unterstützung und – auch kritische – Verbundenheit erfahren. Dafür bin ich Ihnen von Herzen dankbar.

Ich freue mich, wenn Sie auch den nun bevorstehenden wichtigen Schritt meines Lebens mit mir gehen möchten.

Ihr

Markus Breuer



Text und Foto: Markus Breuer

Wer mit dem Bus nach Speyer und zurück mitfahren möchte, kann sich ab sofort im Pfarrbüro anmelden: Tel. 0631 34121-0 oder Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de

Unkostenbeitrag pro Person: EUR 15,00

Anmeldungen sind bis Freitag, 12. Juni 12:00 Uhr möglich!



Gottesdienste Pfingsten

Maria Schutz

Samstag, 23.05.	09:00	Heilige Messe
	17:00	Heilige Messe
Sonntag, 24.05.	09:00	Heilige Messe in polnischer Sprache
	11:00	Heilige Messe zum Hochfest Pfingsten
	16:30	Vesper
	20:00	Nacht der Kirchen – in Maria Schutz: Meditative Feier aus Musik und Wort "Vom Heiligen Geist berührt - Frieden beginnt im Herzen"
Montag, 25.05.	11:00	Heilige Messe zum Pfingstmontag
	16:30	Vesper



St. Franziskus, Betzenberg

Sonntag, 24.05.	11:30	Heilige Messe zum Hochfest Pfingsten
-----------------	-------	---

Christ König (in Pauluskirche), Lämmchesberg

Montag, 25.05.	11:30	Ökum. Gottesdienst zum Pfingstmontag
----------------	-------	---

Gemeinderaum St. Norbert, Grübentälchen

Montag, 25.05.	09:30	Heilige Messe zum Pfingstmontag
----------------	-------	---------------------------------

Pirmin-Diehl-Haus Hochspeyer

Sonntag, 24.05.	09:30	Heilige Messe zum Hochfest Pfingsten
Montag, 25.05.	18:30	Stille Anbetung mit sakramentalem Segen
	19:00	Musikalisches Abendgebet zu Pfingsten

St. Josef, Trippstadt

Sonntag, 24.05.	09:30	Heilige Messe zum Hochfest Pfingsten mit anschl. Kirchencafé
-----------------	-------	---

St. Josef, Waldleiningen

Samstag, 23.05.	18:30	Heilige Messe
Montag, 25.05.	09:30	Heilige Messe zum Pfingstmontag



Das Programm ist über den QR-Code abrufbar oder auf www.kirchennacht-kl.de



Ewigkeitsgrab – Kolumbarium

Neu entstanden ist das Ewigkeitsgrab zum Kolumbarium unter der Kirche. Dort werden nach Ablauf der Ruhezeit der Urnen im Kolumbarium die Urnenkapseln mit der Asche der Verstorbenen ihre endgültige Ruhe finden.



*Text: Pfarrei Maria Schutz
Bilder: Michael Heinrich*

Seelsorgliche Begleitung bei allen Bestattungsformen



Ende Februar hatten wir einen Themenabend im Kolumbarium Maria Schutz zu den neuen Bestattungsformen. Marie-Christin Mayer, Referentin für Hospiz- und Trauerseelsorge im Bistum Speyer, informierte ausführlich über die Möglichkeiten, die das neue Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz eröffnet hat, über die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen, aber auch über dabei noch ungeklärte Punkte.

Der wichtigste Appell des Abends war wohl, über die „(vor-)letzten Dinge“ im Gespräch zu bleiben und auch die eigenen Wünsche und Vorstellungen frühzeitig mit Angehörigen zu kommunizieren. Gerne stehen auch die Mitglieder des Pastoralteams sowie Norbert Brachtendorf als ehrenamtlicher Begräbnisfeierleiter unserer Pfarrei als Gesprächspersonen bei der Entscheidungsfindung, als seelsorgliche Begleitung in der Trauer sowie als Gestaltende einer gottesdienstlichen Feier bei allen Bestattungsformen zur Verfügung.

*Text: Andreas Braun
Foto: pixabay*



Rosenkranz in der Pfarrkirche Maria Schutz

In einer der von der Kirche anerkannten Erscheinungen bat Maria darum, am ersten Samstag im Monat eine Andacht zu tun, um die Sünden gegen ihr Unbeflecktes Herz zu sühnen. Diese Andacht solle durch Beichte, Empfang der Heiligen Kommunion, Rosenkranzgebet und eine 15-minütige Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse geschehen.

Um diese drei Sühneakte, die in der Pfarrkirche Maria Schutz seit langem praktiziert werden, zu vervollständigen, wird seit der diesjährigen Fastenzeit eine 15-minütige Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse eingeführt.

Der Marienrosenkranz beginnt mit Fürbitten und dem Barmherzigkeitsrosenkranz und endet mit dem ältesten Mariengebet (GL 5,7) sowie den von Papst Leo XIII. zum Schutz der Kirche verfassten Gebeten: dem Gebet zum heiligen Josef und dem Gebet zum heiligen Erzengel Michael.



In diesem Jahr fiel der Sühnesamstag auf den Karsamstag: ein besonderer Anlass. Denn wie könnten wir unsere himmlische Mutter in ihrer tiefen Trauer über den Tod ihres Sohnes besser trösten, als indem wir ihrer Bitte nach Sühne für die Sünden nachkommen, die ihr Unbeflecktes Herz verletzt haben?

Als Symbol für die Bewahrung der Grabesruhe wurde an der 14. Kreuzwegstation der Rosenkranz gebetet, mit 15 Minuten stiller Meditation – drei Minuten für jedes Geheimnis –, um über die fünf Beleidigungen des Unbefleckten Herzens Mariens nachzudenken.

Seit Aschermittwoch dieses Jahres wird jeden Mittwoch um 16:15 Uhr auch der Marienrosenkranz gebetet. Dies bietet eine gute Gelegenheit zur spirituellen Vorbereitung durch die Fürsprache der Jungfrau Maria zur stillen Anbetung und Beichte, die parallel um 17:00 Uhr stattfindet. Höhepunkt ist die Heilige Messe um 18:00 Uhr.

Eine herzliche Einladung, für die Bedürfnisse der Kirche und für den Weltfrieden zu beten.

*Text: Paul Willy
Illustration: KI-Generation*

Nacht der Kirchen †

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

Alle Veranstaltungen und das Programm der Nacht der Kirchen auf
www.kirchennacht-kl.de oder QR-Code scannen



In Maria Schutz: „Vom Heiligen Geist berührt – Frieden beginnt im Herzen“

Diese meditative Feier aus Musik und Wort lädt ein, zur Ruhe zu kommen und dem Frieden nachzuspüren, der im Inneren seinen Anfang nimmt. In einer geschützten, stillen Atmosphäre aus Klang, Licht und kurzen Impulsen entsteht Raum zum Ankommen, Lauschen und Öffnen des Herzens.

Texte und Musik führen behutsam zu Fragen nach innerem Frieden und Versöhnung – mit sich selbst, mit anderen und vor Ort. Eine einfache Zeichenhandlung mit Licht sowie gemeinsamer Gesang schließen den Abend und lassen den empfangenen Frieden nachklingen und weiterwirken. Die Orgel spielt Karl Knöpfen, Beginn ist um 20 Uhr.



Herzlichen Dank an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefes geholfen haben! Der nächste Pfarrbrief ist der Advents- und Weihnachtspfarrbrief 2026.

Redaktionsschluss:

01. Oktober 2026



**PFARREI
MARIA SCHUTZ**

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrei Maria Schutz

Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss und Pfarrbüro

Rückmeldungen/Anregungen: bitte an das Pfarrbüro

Verantwortlich (i.S.d.P.): Pfr. Steffen Kühn

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.000 Stück

Redaktionsschluss: 01. April 2026

Kontonummer der Pfarrei: IBAN DE65 5405 0220 0000 5620 41

BIC MALADE51KLK

Pfarrbrief der Pfarrei Maria Schutz mit freundlicher Unterstützung von...

**Beistand in schweren Stunden -
uns vertraut man seit Jahrzehnten.**

Sprechen Sie zuerst mit uns:

Hellmut-Hartert-Str. 16 u. Karl-Marx-Str. 21 · Kaiserslautern

Telefon 0631 / 3 66 580 + 1 30 78

www.schaefer-bestattungsinstitut.de



Foto Titelseite: Gerd Altmann auf pixabay

Rückseite: Pfarrei Maria Schutz



**Sparkasse
Kaiserslautern**

**Pirmasenser Straße 49
67655 Kaiserslautern**

Telefon: 0631 - 303 76 00

Mail: info@weberkl.de

www.beerdigungsinstitut-kaiserslautern.de



*Das Leben jedes Menschen
ist wertvoll und einzigartig
– so begleiten wir Menschen
auf ihrem letzten Weg.*

**24 Stunden für Sie da
0631 - 303 76 00**

**Im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge
sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner.**





Das Pastoralteam der
Pfarrei Maria Schutz
wünscht Ihnen, Ihren Familien
und Freunden
gesegnete Pfingsttage und
eine schöne Sommerzeit!

Klodianz Okon

Markus Bräuer

Felix Mittelstädt

Gerhard Burgard

Andreas Krause

Jutta Baltes

Steffen Zühner

www.mariaschutz.de

www.kolumbarium-mariaschutz.de

 [maria.schutz.kaiserslautern](https://www.instagram.com/maria.schutz.kaiserslautern)

 [Maria Schutz Kaiserslautern](https://www.facebook.com/MariaSchutzKaiserslautern)

Tel. 0631 34121-0
pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

